



ManpowerGroup™

## Presseinformation

### **Fachkräftemangel: Deutsche Wirtschaft wacht auf, aber Rezepte greifen nicht**

- Jeder zweite Arbeitgeber hat Probleme, offene Stellen zu besetzen
- Kaum noch ein Unternehmen ohne Gegenmaßnahmen

**Eschborn, 27. Oktober 2016 – Beim Thema Fachkräftemangel erwacht die Wirtschaft in Deutschland aus ihrer Lethargie: Im Gegensatz zum Vorjahr sind inzwischen fast alle Unternehmen aktiv auf Kandidatensuche. Innerhalb von zwölf Monaten ist die Zahl der untätigen Unternehmen von 32 Prozent auf drei Prozent gefallen. Die beiden zentralen Gegenmaßnahmen sind zusätzliche Investitionen in Weiterbildung und das Erweitern des Bewerberkreises auf Kandidaten, die bislang durch das Einstellungsraaster fallen würden. Das ergibt die Studie „Fachkräftemangel 2016“ des Personaldienstleisters ManpowerGroup.**

**+++ Die Studienergebnisse kompakt als Infografik  
finden Sie über diesen [Link](#) +++**

Die Auswirkungen fehlender Facharbeiter, Vertriebsprofis, Ingenieure und IT-Experten ist in den vergangenen Jahren immer gravierender geworden. 49 Prozent der Unternehmen haben inzwischen massive Probleme, offene Stellen zu besetzen. 2007 waren es nur 27 Prozent. Für jeden siebten Betrieb hat sich die Situation gegenüber dem Vorjahr noch einmal verschärft.

Die Folge: Der Mangel an Fachkräften droht, den an sich gut laufenden Konjunkturmotor abzuwürgen. Beispiel Baubranche: Unternehmen, Privatpersonen und die öffentliche Hand müssen aktuell länger auf die Ausführung ihrer Aufträge warten, weil die Handwerksbetriebe nicht genügend Personal einstellen können. Handwerker und Facharbeiter sind in Deutschland seit 2007 die am schwersten zu besetzende Berufsgruppe.

### **Weiterbildungsoffensiven - und ein Abrücken vom perfekten Bewerber**

Die Entwicklung hat die Wirtschaft nun aufhorchen lassen. „Inzwischen haben praktisch alle Arbeitgeber begriffen, in welcher riskanten Lage sie sich befinden“, sagt Herwarth Brune, Vorsitzender der Geschäftsführung der ManpowerGroup Deutschland. „Die Unternehmen haben erkannt, dass sie Konzepte gegen den Fachkräftemangel in Eigenverantwortung auf den Weg bringen müssen. Das Potenzial auf den Gebieten interne Qualifizierung und Arbeitnehmerbindung ist längst nicht ausgeschöpft“, so Brune.



ManpowerGroup™

## Presseinformation

30 Prozent der Unternehmen haben aufgrund fehlender Fachkenntnisse der Bewerber Schwierigkeiten, Stellen zu besetzen. Als Antwort investieren 80 Prozent in zusätzliche Weiterbildungsmaßnahmen. 57 Prozent weiten die Suche nach Bewerbern aus, indem sie ihre Stellenprofile an einen breiteren Adressatenkreis richten. „Die Unternehmen begreifen nun, dass der perfekte Kandidat immer seltener wird und schauen im Recruiting viel stärker über den Tellerrand starrer Anforderungsprofile hinaus. Qualifizierungen nach der Einstellung schließen die Fachkenntnislücke bei Kandidaten, die Unternehmen sonst abgelehnt hätten“, verdeutlicht Herwarth Brune.

### **Personaldienstleister übernehmen die Stellenbesetzung**

Um die eigenen Chancen bei Kandidaten zu verbessern, wollen zudem viele Unternehmen die eigene Attraktivität als Arbeitgeber steigern. Damit sich ein Bewerber für sie entscheidet, investiert jedes zweite Unternehmen in Zusatzleistungen für Mitarbeiter – beispielsweise ein subventioniertes Smartphone zur privaten Nutzung oder Zuschüsse zum Essen und zur Mitgliedschaft im Fitnessstudio. 41 Prozent wollen auch an der Gehaltsschraube drehen und so im Wettbewerb um Talente die Nase vorn behalten.

Darüber hinaus lagert jeder vierte Arbeitgeber die Herausforderung Fachkräftemangel an Spezialisten aus und setzt auf neue Wege der Mitarbeitergewinnung. Sie übertragen beispielsweise die Aufgabe der Stellenbesetzung einem Personaldienstleister. Je nach Möglichkeit gehen einige Unternehmen noch weiter und geben ganze Arbeitsbereiche an Partner ab. „Wichtig ist, dass Unternehmen die komplette Bandbreite an Instrumenten zum Besetzen offener Stellen prüfen und sich nicht auf einzelne Maßnahmen beschränken“, empfiehlt Brune.

### **Hintergrundinformation**

Die ManpowerGroup hat im dritten Quartal 2016 mehr als 42.000 Personalverantwortliche in 43 Ländern zum Fachkräftemangel befragt. Ziel war es zu verstehen, auf welche Hindernisse Unternehmen bei der Stellenbesetzung stoßen und welche Berufsgruppen am schwierigsten zu finden sind. Die Unternehmen wurden außerdem über die Gründe und die Auswirkungen des Fachkräftemangels befragt und sollten angeben, ob und welche Maßnahmen sie treffen, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken.

### **Über die ManpowerGroup**

Die ManpowerGroup ist weltweit führend in der Bereitstellung innovativer Lösungen und Dienstleistungen, mit denen Unternehmen in der sich verändernden Welt der Arbeit erfolgreich sein können.



ManpowerGroup™

## Presseinformation

Unter dem Dach der Unternehmensgruppe agieren an bundesweit 360 Standorten die Gesellschaften Manpower, Stegmann, Experis, ManpowerGroup Solutions, Proservia, Right Management sowie spezialisierte Einzelmarken.

**Mehr Informationen erhalten Sie unter <http://www.manpowergroup.de>.**

---

### **Unternehmenskontakt ManpowerGroup:**

Manpower GmbH & Co. KG Personaldienstleistungen  
Sonja Christ-Brendemühl  
Düsseldorfer Straße 9  
65760 Eschborn  
Tel.: +49 69 153 03-100  
E-Mail: [sonja.christ@manpowergroup.de](mailto:sonja.christ@manpowergroup.de)

### **Pressekontakt:**

Faktenkontor GmbH  
Lars Reppesgaard  
Ludwig-Erhard-Straße 37  
20459 Hamburg  
Tel.: +49 40 253 185-127  
E-Mail: [lars.reppesgaard@faktenkontor.de](mailto:lars.reppesgaard@faktenkontor.de)